



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

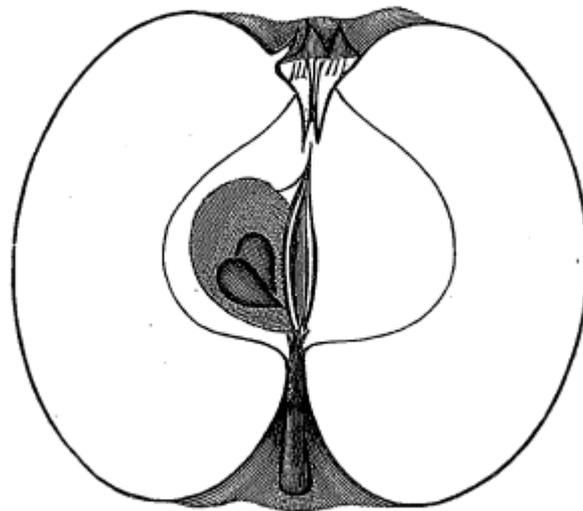
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. Gruppe.

Früchte flachrund, mittelbauchig.

**43. Schwarzrother, platter Winter-Calvill** (Illustr.

Handb.) 0††, Anfang December bis Februar.

Illustr. Handb. IV, p. 5.

Gestalt 57:47—48 (66:52—56, Illustr. Handb.), stark abgest. rundl. bis flachr., mittelbauch. Hälften meistens gleich.

Kelch geschlossen, meist grünlich, schwach flaumig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich kurz, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen immer deutlich, zuweilen scharfkantig zum Stiele laufenden Rippen. Querschnitt kantig.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 8 bis 12 mm lang, auch länger, schmutziggelblich, sehr flaumig. Höhle mitteltief, meistens etwas enge, wenig faltig, zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, ringsum trüb blutroth, sonnenw. oft schwarzroth bedeckt. Dupfen sparsam, sehr fein. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 29:24, zwiebelf. Kammern 9:14, stielw. ziemlich stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, glattwandig, geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne meist zu 2, fast mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, hellbraun.

Kelchhöhle trichterf., fast $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung kurzwoilig. Staubfäden im äusseren Viertel.

Fleisch hellgelblich, unter der Schale meistens leicht geröthet, ziemlich fein und locker, saftig, calvillartig gewürzt, etwas vorherrschend weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Fr. Lucas-Reutlingen, Bukow-Neuruppin.